

Gegen den Strom



Stefan Fekete vom Lautsprecherhersteller Consensus geht bei der Entwicklung oft völlig neue Wege. Mit großem Erfolg. Die österreichischen Wandler sind inzwischen weltweit Kult.

von Marco Kolks

Mit einem freundlichen Lächeln und festem Handdruck begrüßt mich Stefan Fekete, Mastermind der österreichischen Lautsprecherfirma Consensus Audio Engineering. Ich bin im Headquarter, in der verträumten Biedermeierstadt Gaaden in der Nähe von Wien, genauer gesagt in der Siegenfelderstrasse 13A. Hier - mitten in der ursprünglichen Natur - werden also Wandler Systeme entwickelt und gefertigt, die weltweit Kultstatus genießen. Ich

blicke mich um und lasse die Umgebung auf mich wirken: Natur pur, Wald, Lichtungen. Ich atme tief den intensiven Duft frischer Wiesen ein. Das große Tor, das die Zufahrt auf das Areal freigegeben hat, ist längst wieder geschlossen. Links am Hang liegt das eigentliche Haupthaus des Unternehmens mit seinen Vorführräumen, Besprechungszimmern, Messlabor und der Endfertigung; unweit dahinter ein ausladender Scheunentrakt, der als Materiallager dient.

Stefan Fekete hat bereits als Entwickler der Lumen White, eine Auftragsarbeit für Ayon Audio, international hohes Ansehen erworben. Denn seine ausgefeilten Konstruktionen gelten nicht nur beim Endverbraucher, sondern auch brachenintern als wegweisend.

Bei der Fertigung seiner Wandler geht er

bezüglich der Qualität der zugekauften Bauteile und Chassis keine Kompromisse ein. Das hat zwar seinen Preis, jedoch fällt das Ergebnis dementsprechend aus. So hat er den exklusiven Keramikwandlern des deutschen Zulieferers Thiel die divenhaften Allüren ausgetrieben und sie wie kein Zweiter klanglich in den Griff bekommen. Um in der Abstimmung so weit zu kommen sind Detailverliebtheit und akribische Sorgfalt von Nöten.

Beim Bau seiner Gehäuse geht Stefan Fekete ebenfalls neue Wege. Profunde Kenntnisse hat der studierte Maschinenbauingenieur zu einem großen Teil in seiner früheren Profession gewonnen, als er noch Mo-

toren und Turbinen konstruierte und sich intensiv mit Abgassystemen und Strömungstechnik beschäftigte.

Stefan Fekete ist ein Freund von funktionstechnischen Lösungen. Er kennt viele Analogien zwischen Motoren und Lautsprechern. Dabei geht es um die Umsetzung verschiedenster bewährter Technologien sowie die Anpassung entsprechender Formelwerke an Lautsprecher. Zeitgerichtete Ladungsvorgänge seien beispielsweise äußerst wichtig, sagt Stefan Fekete. Daraus resultierten auch seine Gehäusekonstruktionen, die ohne Dämpfungsmaterialien auskämen. Denn die im Gehäuse gewonnene Energie müsse nicht

Der sorgfältige Zusammenbau eines jeden Consensus-Lautsprechers erfolgt von Hand. Das ist für die österreichische Edelmanufaktur selbstverständlich.



Bauteile müssen höchsten qualitativen und klanglichen Ansprüchen genügen, um in Consensus-Lautsprechern zum Einsatz zu kommen. Dennoch wird jedes dieser Bauteile vor dem Einbau nochmals überprüft, um auf Nummer "Sicher" zu gehen.

wieder vernichtet, sondern nur "richtig" für die naturgetreue Wiedergabe genutzt werden. Nach Stefan Fekete lässt sich damit das Impuls- und Ausschwingverhalten dramatisch beeinflussen, was wiederum bei seinen Lautsprechern zu einer extremen Durchzeichnung im gesamten Bassbereich führt. Mit der klanglichen Abstimmung nimmt es Stefan Fekete sehr genau und überlässt nichts dem Zufall. Wichtig sind für ihn bei allen seinen Modellen



In drei Hörräumen sind fast immer alle aktuellen Lautsprechermodelle vorführbereit aufgebaut. Zur Verfügung steht darüber hinaus eine große Auswahl an Röhren- und Transistorelektronik.





Stefan Fekete, ein Mann in den Fünfzigern: freundlich, zuvorkommend und bescheiden. Wer mit ihm diskutiert, erkennt schnell die hohe fachliche Kompetenz. Der Mann aus Gaaden ist gradlinig und steht zu seinem Wort. Natürlich lebt Stefan Fekete vom Verkauf seiner Lautsprecher, doch gewinnt man beim Zuschauen in der Fertigung den Eindruck, es handele sich bei jedem Wandler um sein eigenes Kind, das er nie abgegeben würde. Sorgfältig und liebevoll werden die hochwertigen Wandler Systeme aufgebaut. Schon vorselektierte Bauteile werden noch einmal geprüft, um ganz sicher zu gehen, dass höchster Qualitätsstandard gehalten wird. Seinem geschulten Auge entgehen bis zur Endabnahme selbst Kleinigkeiten nicht. Kann die Identifizierung mit dem eigenen Produkt höher sein? Ein Tag hat nur 24 Stunden, das weiß auch Stefan Fekete. Glücklicherweise vermeidet er die Überlastung, die auf viele mittelständische Unternehmer zukommt, wenn der Firmeninhaber in Personalunion alle Aufgaben gleichzeitig erledigen soll und muss. Bei Consensus-Engineering gibt es für die wesentlichen Betriebsparteien Buchhaltung, Marketing und Fertigung eigenständige Fachleute. Stefan Fekete zeichnet verantwortlich für die Entwicklung.

Im hauseigenen Messlabor werden von Stefan Fekete die wesentlichen Parameter geprüft.

eine luftige Durchzeichnung in der Abbildung und klare, straffe Bässe. Mit dem bei vielen Mitbewerbermodellen zu oft gehörten Wummereffekt und dem langsamen Versacken der Musik im tieffrequenten Kellergeschoss kommt er gar nicht klar.

Seine ganze Modellpalette zeichnet ein unverkennbarer Familienklang aus, obgleich die einzelnen Wandler schon unterschiedliche typbezogene Charaktereigenschaften haben. Boxen, so Stefan Fekete, der seit langem eng mit der technischen Fakultät der Universität in Wien zusammenarbeitet, könne man nicht "mal eben" analog vergrößern oder verkleinern. Die die Wiedergabe prägenden strömungstechnischen Elemente seien in ihrem Wesen halt absolut. Deren exaktes Verhalten hat er in vielen peniblen Versuchsaufbauten messtechnisch ermittelt ("flowchamber"). Daraus hat sich später das Design, also die Gehäuseform ergeben. Den Vorwurf, er habe sich optisch an ein in Deutschland gefertigtes Konkurrenzmodell angelehnt, weist er kopfschüttelnd weit von sich. Um das fertigen zu können, was Consensus ausmache, fehle den allermeisten Kleinunternehmen einfach das Know-how sowie die erforderlichen technischen Möglichkeiten. Für die Produktion der Gehäuse-Halbschalen hat sich Stefan Fekete eigens eine sündhaft teure Formpresse bauen lassen. Die Gehäusewände bestehen aus sieben Schichten Buchensperrholz und haben eine Dicke von drei Zentimetern. Durch ihre innovative Art der Behandlung mit Strom erreicht Stefan Fekete eine wesentlich höhere Festigkeit, was zur Folge hat, dass das Holz nicht wieder in seine ursprüngliche, natürliche



High-Tech meets nature. Kaum zu glauben: Mitten in einer idyllischen Berg- und Waldlandschaft liegt der Unternehmenssitz von Consensus-Engineering. Geradezu ideale Voraussetzungen für kreatives Entwickeln und Arbeiten.

Formgebung zurückschnellt. Dieser komplexe und höchst komplizierte Fertigungsschritt ist in unserer Branche mit nichts vergleichbar und stellt sicherlich ein Alleinstellungsmerkmal dar, zumal bei so gefertigten Gehäusen die Bildung parasitärer Resonanzen aufgehoben wird. Ein Consensus-Lautsprecher ist in technischer Hinsicht ohne wenn und aber ein absolutes High-Tech-Produkt mit dem gewissen Formel I-Charme. Ebenso makellos präsentieren sich die verschiedenen Gehäuseoberflächen. Beim endgültigen Finish verlässt sich Stefan Fekete deshalb auf das Spezialwissen von Geigen- und Instrumentenbauern.

Stefan Fekete hat sein Unternehmen bereits 2004 in der Wiener Neustadt gegründet. Neben der Weiterentwicklung von OEM-Produkten ist er mit seiner zweiten Firma "Musik Link" (Sitz in Wien) ein gefragter Anbieter von Studiomonitoren im Profibereich. Der intensive Umgang mit Profis hat auch ihn zum Profi gemacht. Weltweit bietet er seinen Kun-

den und von ihm persönlich ausgesuchten Händlern im Bedarfsfall einen 72-Stunden-Service: kurze Wege und schneller Zugriff. Auch das zeichnet ein kompetentes Unternehmen aus.

Consensus-Lautsprecher sind beileibe keine Billigheimer. Dafür werden sie komplett in Österreich gefertigt und nicht in Fernost. Für ihre stolzen Besitzer sind sie mehr als nur Lautsprecher. Es sind äußerst dekorative Vermittler des Kulturgutes Musik. Stefan Fekete weiß eben sehr genau, was seine Kunden wünschen. Und er erfüllt ihnen diese Wünsche, besonders wenn er in technischer Hinsicht erfolgreich gegen den (Massen)-Strom schwimmt.

MK

Kontakt:

Consensus Audio Engineering

Stefan Fekete

Siegenfelderstrasse 13A

A-2531 Gaaden, Österreich

Tel.: +43 2237 20736

Mobile: +43 664 28 39 124

E-Mail: consensusaudio@aon.at

Internet: www.consensusaudio.com